

Berlin, den 28. Oktober 1933.

Vorsitzender:

Ministerialrat Dr. S e e g e r ,

Beisitzer:

Kommerzienrat S c h e e r	-München,
Heinz T o v o t e	-Berlin,
Oberstudiendirektorin Dr. M a t z	-Berlin,
Stadtrat Elsa S c h u l t e s	-München.

Zur Verhandlung über den Antrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern auf Widerruf der Zulassung des Bildstreifens:

" Paragraph 182. Minderjährig "

der Filmproduktion L ö w & C o . in Berlin durch die Filmprüfstelle Berlin erschien niemand.

Es wurde festgestellt, daß die Firma durch Bekanntmachung im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger Nr. 246 vom 20. Oktober 1933 gemäß § 4 Abs.3 des Lichtspielgesetzes vom 12. Mai 1920 (in der Fassung der Gesetze vom 23. Dezember 1922 (RGBl.I S.26 und vom 31. März 1931 (RGBl.I S.127), sowie der dritten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 6. Oktober 1931 RGBl.I S 567) eine Frist zur Vorlage des Bildstreifens zur erneuten Prüfung bis zum 25. Oktober 1933 gesetzt worden ist.

Vorlegung des Bildstreifens ist nicht erfolgt.

Die Ladung zur heutigen Verhandlung konnte nicht erfolgen, da die Firma laut Postvermerk erloschen ist.

Es wurde folgende

E n t s c h e i d u n g

verkündet:

- I. Die durch Entscheidung der Filmprüfstelle Berlin vom 29. September 1927 - Nr. 16737 - ausgesprochene Zulassung des Bildstreifens wird widerrufen.
- II. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

gez. Se e g e r .



Seeger
Registrierungsbeamter.